

Neuapostolische Kirche Westdeutschland erhält neuen Kirchenpräsidenten

Am Sonntag, 23. Juni wird der internationale Kirchenleiter der NAK, Stammapostel Jean-Luc Schneider einen Gottesdienst in Rheinberg (Niederrhein) feiern. In diesem Gottesdienst wird der seit 23.4.2014 amtierende Kirchenpräsident, Bezirksapostel Rainer Storck (66), in den Ruhestand treten und Apostel Stefan Pöschel (56) als neuer Bezirksapostel für die Gebietskirche beauftragt. Auch in die Gemeinden des Kirchenbezirks Hersfeld-Lauterbach wird der Festgottesdienst per IPTV übertragen, Kranke und Betagte können von zu Hause ebenfalls per IPTV dabei sein.

Großer internationaler Verantwortungsbereich des Bezirksapostels
Der Kirchenpräsindert betreut, gemeinsam mit den zuständigen Aposteln, Gemeinden in insgesamt 44 Ländern und Gebieten von Afghanistan bis Zypern. In der Gebietskirche Westdeutschland (Hessen, NRW, Rheinland-Pfalz, Saarland) werden über 100.000 Mitglieder in rund 440 Gemeinden von rund 3.700 Geistlichen betreut. Inklusive der betreuten Gebiete im Ausland sind es über 4.400 Gemeinden, rund 590.000 Gläubige und mehr als 17.000 ordinierte Seelsorger (Datenstand 1.1.23).

Weltweite Organisation der NAK / Struktur in Deutschland
Zur NAK bekennen sich weltweit neun Millionen Menschen. In Deutschland sind es über 307.000 Mitglieder. Damit ist die Kirche hier neben der katholischen, evangelischen und den orthodoxen Kirchen die viertgrößte christliche Konfession. Es gibt drei deutsche Gebietskirchen: West-, Süd- sowie Nord/Ostdeutschland.

Die NAK Westdeutschland gliedert sich wiederum auf in 6 Apostelbereiche und 34 Kirchenbezirke.

Der Kirchenbezirk Hersfeld-Lauterbach gehört zum „Apostelbereich Ost“ und umfasst rund 2.000 Mitglieder in fünfzehn Gemeinden von Nidda im Südwesten bis Eschwege im Nordosten.

IPTV-Übertragung nach Europa und Westafrika
Übertragungen von Gottesdiensten haben in der NAK eine lange Tradition: Seit 1946, zunächst nur per Ton und übers Postkabel, wurden große Festgottesdienste live übertragen. 1983 gelang es zum ersten Mal, Bild und Ton eines Gottesdienstes über den Richtfunk zu übertragen. Am

Pfingstgottesdienst 1990 hatte dann die Satellitenübertragung Premiere. An 830 Empfangsstellen erlebten damals Glaubensgeschwister den Gottesdienst aus Wien per Bild und Ton mit. Seit 2022 erfolgen Übertragungen nur noch per IPTV. Nicht nur in die technisch entsprechend ausgestatteten Kirchen, sondern im Bedarfsfall auch nach Hause, sodass alle interessierten Glaubensgeschwister an den Gottesdiensten teilnehmen können.

Von den mehr als 2.300 neuapostolischen Gemeinden in Europa ist ein Großteil mit der entsprechenden Technik ausgestattet.

Die Übertragung am 23.Juni erfolgt in die Gebietskirchen Westdeutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Portugal sowie in weitere betreute Gebietskirchen in Europa und Westafrika. Somit haben über 500.000 Mitglieder die Möglichkeit, den Festgottesdienst gemeinsam zu feiern.

Weitere Infos unter www.nak-west.de oder www.nak-hersfeld-lauterbach.de

16. Juni 2024

Text: Michael Schütrumpf